

Herausgeber: Bans Seelmann, Mitglied des Dorftandes der Candesversicherungsanstalt Oldenburg.

- Erscheint alle 14 Tage.

Der II. Jahrgang begann mit folgenden Urtifeln:

Das Gefen betr. die Aufhebung der freien hilfskaffen. Don Rat Dr. Olshaufen, Bamburg.

Vertrauensarzt und Krankenkontrolle von C. fiebig, Kaffenbeamter, frant-furt a/M.

Der Umbau der Arbeiterversicherung in Oesterreich von Dr. med. Telefy, Wien. Die Geschichte der Versicherungsreform in Deutschland (in fortsetz.) von hans Seelmann, Mitglied des Dorstands der Candesversicherungsanstalt Oldenburg.

Die soziale Bedeutung des Gesehentwurfs über den Versicherungsvertrag von Dr. jur. P. Moldenhauer, Dozent a. d. handelshochschule Köln 2c.

Preis: M. 3.50 pro halbjahr (bar M. 2.75).

Die Reform des Bilfskaffengesetzes bildet den ersten gesetzgeberischen Schritt auf dem Wege der Reform unserer Urbeiterversicherung.

Aerzte (Merste-Vereine), Krankenkassen, Versicherungsanstalten, Stadtverwaltungen, Berufsgenossenschaften, Handels- und Gewerbekammern, Handwerkskammern, Arbeitersekretariate, Juristen und Sozialpolitiker, Studenten der Staatswissenschaft

interessieren sich lebhaft für diese Reform. Das Reformblatt ift als neutrales Organ in der Lage, sachlich durch Beiträge aus den verschiedenen Interessenten-Kreisen Auf-flärung über alle versicherungstechnischen fragen zu gewähren. Die Lekture des Reformblattes, das in dem Reform-Urchiv das gesamte Material zur Versicherungsreform sammelt und sichtet, ist für alle Interessenten geradezu

unentbehrlich. -

Deshalb richte ich die Bitte an die verehrten Kollegen: Verlangen Sie zahlreich Probenummern des "Reformblattes" gratis und stellen Sie dieselben den erwähnten Kreisen zur Verfügung! firmen, die sich besonders interessieren, erhalten besonderes Material zur Propaganda.

Muslieferung nur in Leipzig.

Ich bitte zu verlangen.

Kommiffionar: Carl fr. fleischer, Leipzig.

frankfurt a/M.

Derlag Dr. Eduard Schnapper.

Goeben erfchien:

Die Bereinheitlichung der Arbeiterversicherung

und der

VII. Internationale Arbeiter-Persiderungs-Kongreß.

Bon

F. von Jagwit, Ben.=Maj. 3. D.

Gr. 8°. 109 Seiten. Geh. M 2.40 ord., M 1.80 no., M 1.60 bar u. 11/10. Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 68, ben 16. Märg 1906.

A. W. Hayn's Erben.



Italienische Neuigkeiten.

Soeben ist erschienen:

Card. Nic. Roselli, Il Messale miniato. Codice della Biblioteca nazionale universitaria di Torino. Ripr. in Fac-simile per cura della R. Accademia delle scienze di Torino. 1 Band mit 134 Tafeln in Lichtdruck. L. 150.—.

Antona-Traversi, G., Oh! le dame e i gentiluomini; Narrazione escene. L. 3.50.

Bracco, R., Smorfie umane; novelle. L. 3.50.

De Frenzi, G., L'allegra verità; novelle. L. 3.50.

Gemma Feruggia, Il mio bel sole; romanzo. L. 3.50.

Gheri, Marta, Racconti. L. 3.50.

Im April soll erscheinen:

D'Annunzio, G., Più che l'amore; tragedia moderna.

Neuigkeiten aus dem Verlage Fratelli Treves in Mailand (alleinige Auslieferung erfolgt durch mich):

D'Abertis, E. A., Una gita all' Harrar. L. 3.50.

Barrili, A. C., La Signora Autari. Nuova ediz. L. 1.—.

I Russi su la Russia. 2 Bde. L. 7.—. Gef. Aufträgen sehe ich gern entgegen.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Ant. in Leipzig.



Hermann Walther

Verlagsbuchhandlung

- G. m. b. H. -

Berlin W. 30.

(Z) Kürzlich gelangte zur Ausgabe:

Sanitätsrat Dr. Th. Benda,

Besonderheiten

in Anlage und Erziehung der modernen Jugend.

M 1.— ord.,
M —.75 no., M —.70 bar u. 7/6.

Das Heft der "Zeitschrift f. pädag. Psychologie, Pathologie und Hygiene", in dem dieser Vortrag erschienen ist, wurde so häufig einzeln verlangt, dass es nötig war, einen Separatabdruck des Artikels zu veranstalten.

Ich bitte zu verlangen.